

Fragebogenerhebung

Perspektive auf den Einsatz künstlicher Intelligenz in der Logopädie

Verantwortlich für die Studie: Dr. Hanna Ehlert (Leibniz Universität Hannover, Deutschland: hanna.ehlert@ifs.uni-hannover.de)

Zeitraum der Datenerhebung: November 2022 – Februar 2023

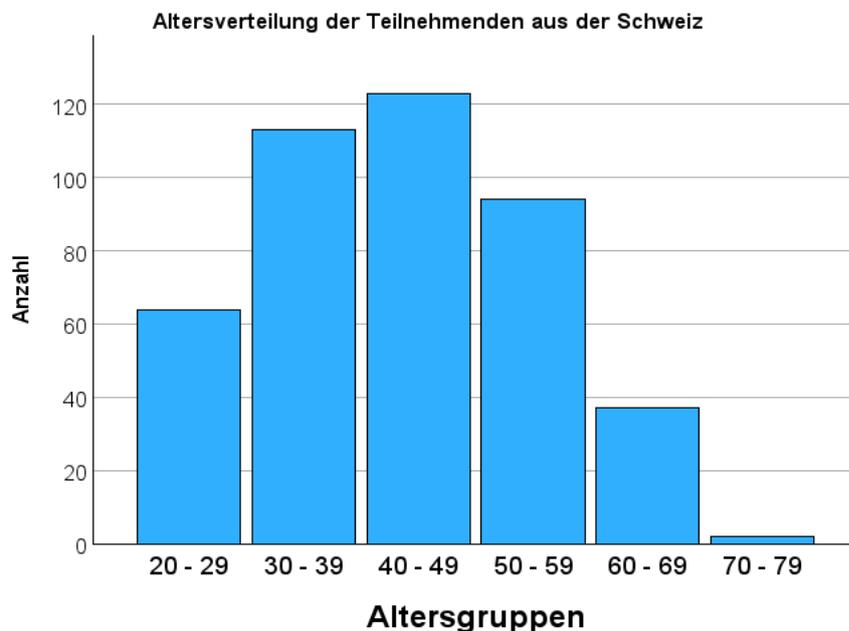
Medium: Online-Fragebogen mit offenen und geschlossenen Fragen

Zusammenfassende Auswertung der Ergebnisse für die Teilnehmenden aus der Schweiz

1. Descriptive Ergebnisse

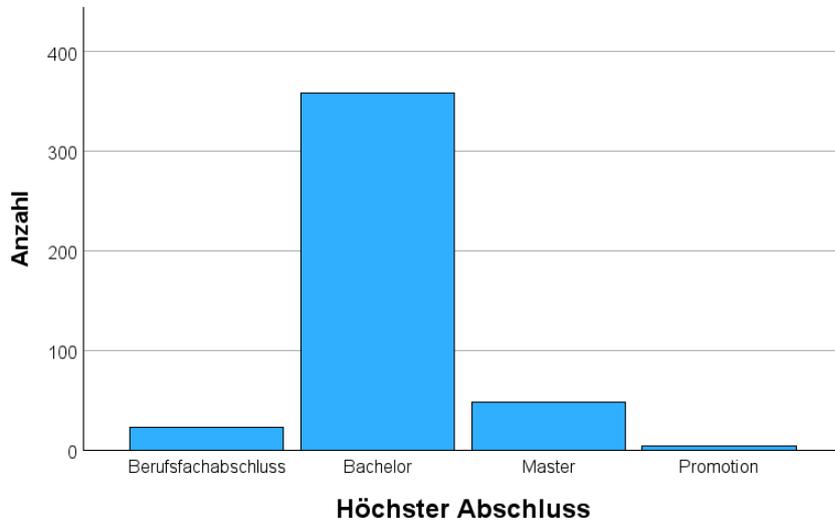
Teilnehmende aus der Schweiz: 433

Zusammenfassung Alter: Die Stichprobe weist eine breite Altersverteilung auf.



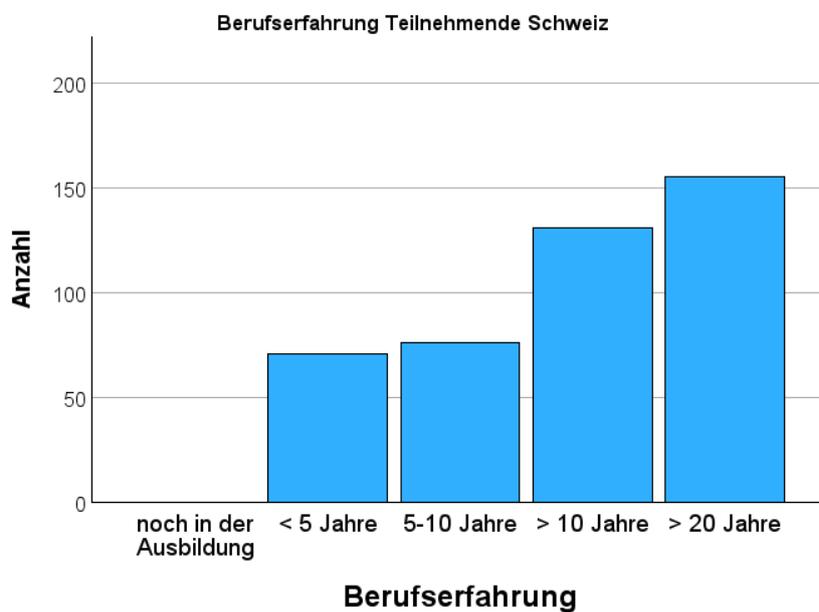
		Alter			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	20 - 29	64	14,8	14,8	14,8
	30 - 39	113	26,1	26,1	40,9
	40 - 49	123	28,4	28,4	69,3
	50 - 59	94	21,7	21,7	91,0
	60 - 69	37	8,5	8,5	99,5
	70 - 79	2	,5	,5	100,0
Gesamt		433	100,0	100,0	

Zusammenfassung Berufsabschluss: Die meisten Teilnehmenden aus der Schweiz hatten einen Bachelorabschluss (82%).



Höchster Abschluss		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Berufsfachabschluss	23	5,3	5,3	5,3
	Bachelor	358	82,7	82,7	88,0
	Master	48	11,1	11,1	99,1
	Promotion	4	,9	,9	100,0
	Gesamt	433	100,0	100,0	

Zusammenfassung Berufserfahrung: Die meisten Teilnehmenden aus der Schweiz waren berufserfahrene Kolleg:innen (65% mit > Jahre Praxiserfahrung)

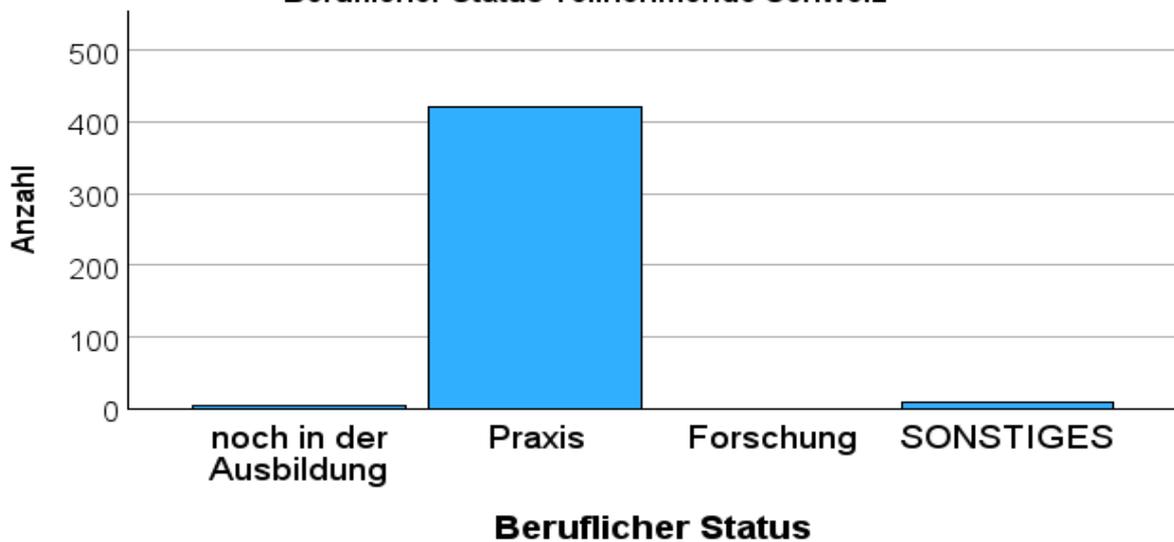


Berufserfahrung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	< 5 Jahre	71	16,4	16,4	16,4
	5-10 Jahre	76	17,6	17,6	33,9
	> 10 Jahre	131	30,3	30,3	64,2
	> 20 Jahre	155	35,8	35,8	100,0
	Gesamt	433	100,0	100,0	

Zusammenfassung beruflicher Status: Fast alle teilnehmenden Kolleg:innen aus der Schweiz sind in Praxiskontexten tätig (97%).

Beruflicher Status Teilnehmende Schweiz



Beruflicher Status

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	noch in der Ausbildung	3	,7	,7	,7
	Praxis	421	97,2	97,2	97,9
	SONSTIGES	9	2,1	2,1	100,0
	Gesamt	433	100,0	100,0	

2. Auswertung quantitative Inhaltsfragen

Frage 1: *Hatten Sie in Ihrem beruflichen Umfeld bereits Kontakt mit dem Einsatz künstlicher Intelligenz in der Sprachtherapie/Logopädie?*

Zusammenfassung: Überwiegend (80%) hatten die Schweizer Kolleg:innen noch keinen Kontakt mit KI in ihrem Berufskontext.

Kontakt zu KI im Berufskontext

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	85	19,6	19,6	19,6
	nein	347	80,1	80,1	99,8
	12	1	,2	,2	100,0
	Gesamt	433	100,0	100,0	

Frage 2: *Glauben Sie, dass künstliche Intelligenz zukünftig in der logopädischen/sprachtherapeutischen Diagnostik und Intervention eingesetzt werden wird?*

Zusammenfassung: Die meisten Schweizer Kolleg:innen (ca. $\frac{3}{4}$) sind der Ansicht, dass KI zukünftig in unserem Berufskontext eingesetzt werden wird, aber eher wenig. Nur 3% denken, dass KI für uns zukünftig nicht relevant sein wird.

Zukünftiger Einsatz von KI in der ST/Logo

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja, viel	98	22,6	22,6	22,6
	ja, wenig	321	74,1	74,1	96,8
	nein	14	3,2	3,2	100,0
	Gesamt	433	100,0	100,0	

Frage 3: *Wie ist Ihre grundsätzliche Einstellung gegenüber dem Einsatz künstlicher Intelligenz in der Sprachtherapie/Logopädie?*

Zusammenfassung: Die Mehrheit (knapp $\frac{2}{3}$) der Kolleg:innen aus der Schweiz sind dem Einsatz von KI in der Logopädie gegenüber positiv eingestellt.

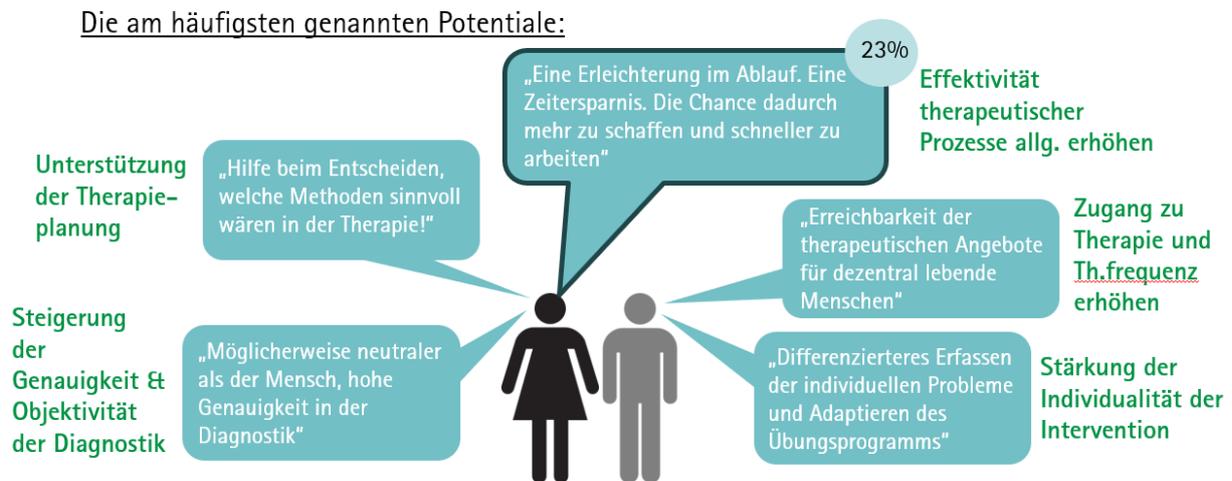
Einstellung gegenüber dem Einsatz von KI

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher aufgeschlossen	279	64,4	64,4	64,4
	eher skeptisch	154	35,6	35,6	100,0
	Gesamt	433	100,0	100,0	

➔ Gesamtbewertung: Die Ergebnisse der Schweizer Teilstichprobe stimmen bei den quantitativen Inhaltsfragen mit denen der Gesamtstichprobe überein

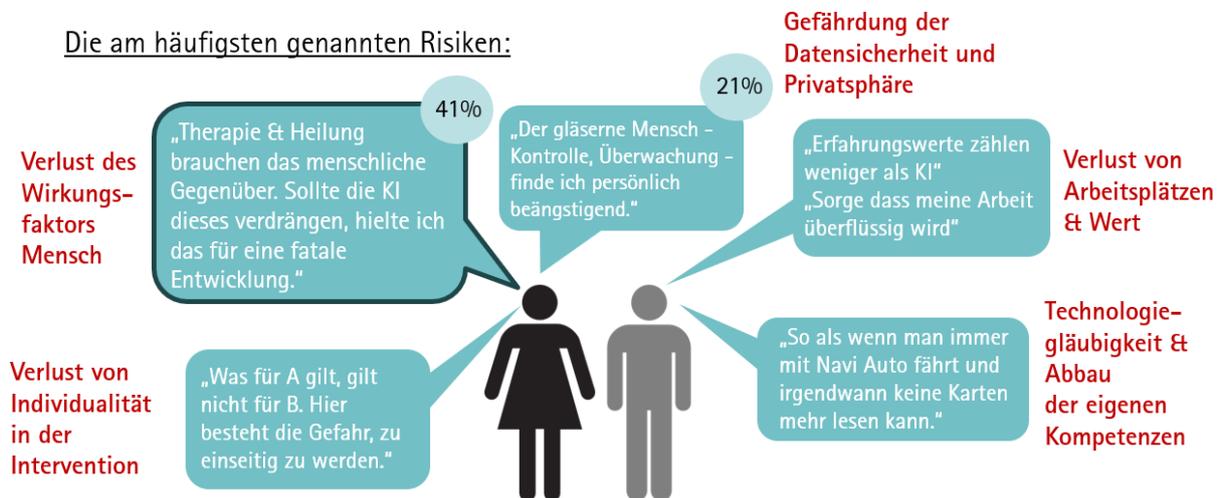
3. Auswertung qualitative Inhaltsfragen

Frage 1: Vorteile von KI für die Sprachtherapie (Ergebnisse der Gesamtstichprobe)



- ➔ Von den Schweizer Kolleg:innen wurden in Bezug auf die Vorteile keine Aspekte angesprochen, die sich von der Gesamtstichprobe abgrenzen
- ➔ Gesamtbewertung: Insgesamt herrschte bei den Potentialen weniger große Übereinstimmung als bei der Perspektive auf Nachteilen/Risiken. Allerdings war die Übereinstimmung zur allg. Literatur in Bezug auf Ethik und KI im Medizinbereich größer als bei den Nachteilen/Risiken

Frage 2: Nachteile / Risiken von KI für die Sprachtherapie (Ergebnisse der Gesamtstichprobe)



- ➔ Ein Aspekt der nur von den Schweizer Kolleg:innen genannt wurde, ist die mangelhafte Fähigkeit automatischer Spracherkennung im Umgang mit dem Deutsch-Schweizerischen
- ➔ Gesamtbewertung: Bei den Nachteilen/Risiken zeigt sich eine große Übereinstimmung in Bezug auf die zukünftigen Wert der Therapeut:in – Patient:innen-Beziehung (41% der Kolleg:innen sprechen dieses Thema an) und in Bezug auf das Thema Datenschutz (21%)

Frage 3: Informationsbedarf KI (Ergebnisse der Gesamtstichprobe)

In folgenden Bereichen wurde Informationsbedarf benannt:

- KI allgemein
- Einsatz von KI in der logopädischen Praxis allgemein
- KI in der logopädischen Diagnostik
- KI in der logopädischen Therapie
- KI im Einsatz für spezifische Gruppen von Patient:innen (z.B. mehrsprachige Patient:innen, UK, neurologische Störungsbilder Erwachsene)
- Ethische und rechtliche Aspekte im Einsatz von KI

Beispielzitate zum Informationsbedarf von Schweizer Kolleg:innen:

„Ich weiß praktisch noch nichts darüber und bin offen für verschiedene Themen.“

„Welche Möglichkeiten gibt es heute schon? Welche Möglichkeiten gibt es zukünftig?“

„Programme kennenlernen, die bei Diagnostik und Therapie hilfreich sein könnten.“

„Grundsätzliche Diskussion: wie kann KI "sinnvoll" eingesetzt werden? Wo sind Grenzen? Welche Erfahrungen werden gemacht von therapeutischer Seite und von Klientenseite her?“

„Wo/bei welchem Störungsbild ist es sinnvoll und nützlich künstliche Intelligenz in der Sprachtherapie einzusetzen?“

- ➔ Gesamtbewertung: Grundsätzlich wurde ein großer Informationsbedarf deutlich.
- ➔ Zur gewünschten Art der Information wurden am häufigsten Fortbildungen und schriftliche Publikationen genannt

Die Gesamtergebnisse der Umfrage werde ich auf dem diesjährigen dbI-Kongress vorstellen, weiterhin arbeite ich gerade an einer englischsprachigen Publikation zu der Umfrage. Diese kann ich Ihnen, wenn sie veröffentlicht wurde auf Wunsch auch noch schicken.